

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 559.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 201.

Verlagspreis für Halle u. Bismarck 2,50 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal mit: 2 Exempl. u. 10 Pf. für den Abnehmer. (Halle, Poststraße 10, 21. Unterstadtviertel (Gommesstraße), Bismarck, Mittelweg 10.)

Erste Ausgabe

Abgeschickten f. d. beschickten Postämter oder deren Name f. Halle u. den Gausitz 20 Pf., außerdem 30 Pf. Bekommen am Schluss des halbjährlichen Teils die Halle 100 Pf., Wittenberg 100 Pf., Magdeburg 100 Pf., Giebichen in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 185; Redaktions- und Druckerei in Halle a. S.: Brühlstraße 18. Vertretung: Dr. Walter Göttsche in Halle a. S.

Sonnabend, 28. November 1908.

Geschäftsstelle in Berlin: Defenbacherstraße 14. Telefon Amt VI Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

### Die Lehren von Rabod.

Der Reichstag beendigte am Mittwoch nach zweitägiger Verhandlung die Erörterung der Interpellationen über das Grundbesitzgesetz auf Seite Rabod. Für die agitatorische Tendenz des sozialdemokratischen Antrages war es bezeichnend, daß die Noten noch einen dritten Tag für die Beratung mündeten, doch wurde dieser Antrag mit allen Stimmen gegen die der Sozialdemokraten und Polen abgelehnt. Den Gesüßten ausdrücklichen Schmerz und inniger Teilnahme über das schwere Unglück hatten am Dienstag viele Vertreter der verbündeten Regierungen warmen Ausdruck gegeben: Der Staatssekretär des Reichsanwalts, der Innern von Bethmann-Hollweg und der Handelsminister Delbrück. Ersterer beklagte es lebhaft, daß bei den großen unpersonlich gesteuerten Betrieben der Zusammenstoß zwischen Arbeitgeber und Arbeiterkraft zu so unheilvollen sozialen Gegensätzen geführt habe, aus deren Spannung sich auch die großen politischen Schwierigkeiten ergeben, die Arbeiterkraft an der Kontrolle der Betriebe zu beteiligen, und er wies darauf hin, daß von einem Reichsbergereignis noch nur soweit die Rede sein könne, als es sich um Reichs-Abwehrbestimmungen handele, während die eigentliche Bergereignisbekämpfung bekanntlich den Einzelstaaten vorbehalten sei. Der Minister Delbrück beklagte dann die technische Seite und den Stand der Unterirdung und trotz der Privatität der Bergbetriebe entgegen, daß die Bergverwaltung mit dem Leben der Arbeiter freilich gepulst habe. Zimmerlin betonte er, daß die Unterirdung noch nicht abgeschlossen sei und verheißte ausdrücklich, daß er alle Bergarbeiter, die als Zeugen zur Klärung der Ursache des Unglücks beitragen, in seinen besonderen Schutz nehmen und nötigenfalls in den staatlichen Bergwerken einstellen werde.

Die Beförderung dieser vom Bundesratstische gegebenen Antwort lieferte in mancher Hinsicht recht bemerkenswerte Ergebnisse. Die Sozialdemokratie behielt in ihrer Lehrtätigkeit und schiedt gelassenen Enttäglichkeit, in der sie von Herrn Gothein noch unterstützt wurde, auf neue ihre Unfähigkeit, eine noch so ernste Sache anders als unter dem immerlichen Gesichtspunkte ihrer Parteiverbindung und gemessenen Verheißung zu betreiben. Diese Privatität ihres Auftretens hatte immerhin doch eine Güte, daß sie auch dem Mündeten vor Augen führte, welche besonderen Zwecke die Sozialdemokratie mit ihrer leidenschaftlichen Forderung auf Einstellung von Arbeiterkontrollen verfolgt. Schon der Staatssekretär hatte in seiner Rede darauf gewarnt, diese Einrichtung als Mittel zur Bekämpfung der politischen Machtverhältnisse zu behandeln; und mit Recht wies Graf Kanitz auf die Notwendigkeit hin, daß die Vertrauensmänner von den Zeigergesellschaften und nicht etwa von der Gesamtheit der Bergarbeiter gewählt werden, da bei derartigen Wahlen in großen Bergwerken in der Regel diejenigen siegen, die das stärkste Mundwerk haben. Unstreitig trat der konservative Redner damit den Kernpunkt der Sache, und wenn man sich die Eigenart der sozialdemokratischen Organisationen vergegenwärtigt, wird man sofort einige Zweifel darüber nicht unterdrücken können, ob nicht selbst bei Wahlen durch die Zeigergesellschaften die geforderten Arbeiterkontrollen in ähnlicher Weise zu Apollon der sozialdemokratischen Organisation würden, wie es in den Knappschichtstätten geschehen ist. Soffentlich wird hier nicht wieder von Staats wegen eine staatliche Einrichtung zur Trägerin der sozialdemokratischen Organisation gemacht.

Die verfassungsrechtliche Seite der Frage liegt so klar, daß sie eigentlich kaum noch einer Erörterung bedarf. Von einem Reichsbergereignis kann nach dem auch vom Herrn Staatssekretär betonten einseitigen Charakter der Bergereignisbekämpfung gar keine Rede sein, da dies dem bundesstaatlichen Charakter unserer Verfassung widersprechen würde.

Ingenieurmäßig ist dagegen die Frage der Beschäftigung von unterirdischen Arbeitern zu betrachten. Ein großer Teil der Bergbauarbeiten in Rabod sind auswärts und sonstige Leistungen gemessen, und es erübrigt sich überhaupt, ob diese immer die bergbauartigen Vorrichtungen zu beabsichtigen haben, als es die Mühseligkeit zu das eigene und das Leben ihrer Kameraden forderte. Noch fraglicher aber ist, ob sie etwa vorhandene Unregelmäßigkeiten im Betriebe, in der Wetterführung oder in den Einrichtungen hinreichend deutlich erkannt haben, um ihre Kameraden, die Steiger oder die Betriebsleiter darauf aufmerksam zu machen, wie es ihre Pflicht war. Auch der Abg. Späth mußte ausgeben, daß die immer wiederkehrenden Warnungen vor der Einwanderung stiller Arbeiter in die Grundreviere leider nur zu sehr berechtigt gewesen seien, und erklärte offen: Wären die Arbeiter lieber in ihrer uralten Heimat geblieben, es ginge ihnen besser als im Industriegebiet des Westens!

Der ist der Punkt, wo unsere verfassungsrechtliche Landesgesetzgebung einzuwirken haben wird. Mit der wachsenden Tiefe unserer Kohlenzecken vergrößert sich die Gefahr der schlagenden Wetter, und andererseits auch die Gefahr der Betriebsunfälle schon aus rein mechanischen Gründen so sehr, daß die Verwendung einer gesteuerten Arbeiterkraft im

Interesse der allgemeinen Sicherheit gefordert werden muß. Selbst wenn dies um den Preis höherer Köhne geschehen könnte! Die Preispolitik des Kohlenindustrials, das selbst noch nach dem Eintritte des wirtschaftlichen Niederganges seine Preise erhöhte und auch jetzt noch der Preisermäßigung durch die fiskalischen Gruben im Saarrevier die hohen Preise aufrecht erhält, beweist auf alle Fälle, daß der Kohlenbergbau zu einer ernsthaften Berücksichtigung der im Interesse der Knappschicht notwendigen technischen Sorgfalt angehalten werden muß und kann. Zu dieser Sorgfalt aber gehört in erster Reihe eine gewissenhafte und ordnungsmäßige Ausbildung der Arbeiter und deren Vertrautheit mit ihrem gefährlichen Berufe unter Lage. Von allen Lehren, die das furchtbare Unglück von Rabod gelehrt hat, ist diese die wichtigste.

### Zur Frage der Ministerverantwortlichkeit.

Die Initiativanträge zur Ministerverantwortlichkeit sollen nach einer offiziellen Meldung der „Allg. Ztg.“, wenn sie überhaupt zur Verhandlung kämen, jedenfalls nicht im Wesen von Bundesratsmitgliedern beraten werden. Im Gegenteil hierzu will der zuweilen auch offiziöse Berliner Mitarbeiter der „Frankf. Ztg.“ wissen, daß eine Beteiligung der Bundesräte sich dennoch in Aussicht stehe.

Herr Wilow oder einer seiner Vertreter wurde zu erkennen geben, daß die Frage der Ministerverantwortlichkeit „eine ernste politische und staatsrechtliche Angelegenheit“ ist, über die man politisch beraten kann, die übrigens den Bundesrat vor eine sehr ernste Entscheidung stellt, sobald sich herausstellt, daß die Mehrheit des Reichstages sich bestimmte Vorschläge einige. Im übrigen besteht bei den Parteien der bürgerlichen Linken nicht die Absicht, über das Verzeichnis der Kräfte, die am persönlichen Regiment und dem Kaiser gültig werden ist, zu wiederholen.

Die letztere Einigung ist wertvoll als ein Zeichen dafür, daß der Freisinn belommen genug ist, Rücksicht auf seine Stellung im Volk und auf die Stimmung im Lande zu nehmen, wo man der weiteren politischen Ausschärfung der Interview-Affäre blickt. Und wir haben unserer Meinung bereits Ausdruck gegeben, daß es zurzeit unpatriotisch im höchsten Maße wäre, die Frage der Ministerverantwortlichkeit überhaupt zur Verhandlung im Reichstage zu bringen. Die Verhandlung würde nur neue Unklarheiten, neue Verwirrung, neue Verächtigungen, neue Schäden herbeiführen können. Einen gewissen Vorteil könnte höchstens das Zentrum davon haben, das den Volkspresen und den kirchlichen Willen zum Fall bringen will, und die Sozialdemokratie, die ja immer ihre Freunde hat, wenn gemittelt und geholt und dem Vaterlande und der Monarchie ein Leid angedeutet wird. So wie wir denken nicht nur die konservativen Parteien, sondern auch der größte Teil der Nationalliberalen, ja auch des Freisinnigen. Man kann nur übereinstimmen mit den Ausführungen des liberalen „Hamb. Korr.“, wenn er schreibt:

Der Kaiser muß an dem guten Willen, sich mit ihm zu verständigen, zweifeln, wenn er neue Angriffe auf Grund der Vorgänge erfährt, die er selbst mit der Handhabung des „Reichsanz.“ beantwortet hat. Herr Wilow kann unmöglich noch einmal, auch nur für einen Augenblick, auf einer solchen Debatte sein. Und wenn er von dem Reich, dieser Stellung fernzubleiben, Gebrauch macht, kann der Präsident des Reichstages jetzt keine Angriffe auf den Kaiser dulden. Wer auf einer solchen Debatte besteht, der will den Volkspresen und den Anhang der Reichsvereine in die Hände der Reichsvereine führen? Und selbst schänden wir, was ich nicht für einen Entschwerter — Oder? Entschwerter die Debatte unterdrückt oder Volk und Kaiser bleiben nicht. Das Gefühl für nationale Ehre sollte jedem patriotischen Reichstagsmitglied verbieten, eine Debatte über die Stellung des Kaisers zum Volk jetzt wieder stattfinden zu lassen. Das Ausland darf nicht noch einmal zum Zeugen einer Kritik gemacht werden, die sich mit den Seitenfetzen des ersten Repräsentanten Deutschlands beschäftigt. Schon die Verhandlungen vom 10. und 11. November haben bei unangenehmen Elementen im Ausland schlimme Mißverständnisse zur Folge gehabt. Es scheint sich eine erpresserische Andeutung mit der Forderung von Kaiser, in Interventionen befallen zu wollen. Man mag es, den berühmtesten Politiker Europas mit Studien über die Persönlichkeiten des Kaisers in Zusammenhang zu bringen. Wollen wir in einer Zeit, die den Monarchen auf dem Wege zur Verhängung mit seinem Volk zögert, den ausländischen Reizereien neue Nahrung zu malen? Und selbst schänden wir, was ich nicht für einen Entschwerter — Oder? Entschwerter die Debatte unterdrückt oder Volk und Kaiser bleiben nicht. Das Gefühl für nationale Ehre sollte jedem patriotischen Reichstagsmitglied verbieten, eine Debatte über die Stellung des Kaisers zum Volk jetzt wieder stattfinden zu lassen. Das Ausland darf nicht noch einmal zum Zeugen einer Kritik gemacht werden, die sich mit den Seitenfetzen des ersten Repräsentanten Deutschlands beschäftigt. Schon die Verhandlungen vom 10. und 11. November haben bei unangenehmen Elementen im Ausland schlimme Mißverständnisse zur Folge gehabt. Es scheint sich eine erpresserische Andeutung mit der Forderung von Kaiser, in Interventionen befallen zu wollen. Man mag es, den berühmtesten Politiker Europas mit Studien über die Persönlichkeiten des Kaisers in Zusammenhang zu bringen. Wollen wir in einer Zeit, die den Monarchen auf dem Wege zur Verhängung mit seinem Volk zögert, den ausländischen Reizereien neue Nahrung zu malen? Und selbst schänden wir, was ich nicht für einen Entschwerter — Oder? Entschwerter die Debatte unterdrückt oder Volk und Kaiser bleiben nicht. Das Gefühl für nationale Ehre sollte jedem patriotischen Reichstagsmitglied verbieten, eine Debatte über die Stellung des Kaisers zum Volk jetzt wieder stattfinden zu lassen. Das Ausland darf nicht noch einmal zum Zeugen einer Kritik gemacht werden, die sich mit den Seitenfetzen des ersten Repräsentanten Deutschlands beschäftigt. Schon die Verhandlungen vom 10. und 11. November haben bei unangenehmen Elementen im Ausland schlimme Mißverständnisse zur Folge gehabt. Es scheint sich eine erpresserische Andeutung mit der Forderung von Kaiser, in Interventionen befallen zu wollen. Man mag es, den berühmtesten Politiker Europas mit Studien über die Persönlichkeiten des Kaisers in Zusammenhang zu bringen. Wollen wir in einer Zeit, die den Monarchen auf dem Wege zur Verhängung mit seinem Volk zögert, den ausländischen Reizereien neue Nahrung zu malen? Und selbst schänden wir, was ich nicht für einen Entschwerter — Oder? Entschwerter die Debatte unterdrückt oder Volk und Kaiser bleiben nicht. Das Gefühl für nationale Ehre sollte jedem patriotischen Reichstagsmitglied verbieten, eine Debatte über die Stellung des Kaisers zum Volk jetzt wieder stattfinden zu lassen. Das Ausland darf nicht noch einmal zum Zeugen einer Kritik gemacht werden, die sich mit den Seitenfetzen des ersten Repräsentanten Deutschlands beschäftigt. Schon die Verhandlungen vom 10. und 11. November haben bei unangenehmen Elementen im Ausland schlimme Mißverständnisse zur Folge gehabt. Es scheint sich eine erpresserische Andeutung mit der Forderung von Kaiser, in Interventionen befallen zu wollen. Man mag es, den berühmtesten Politiker Europas mit Studien über die Persönlichkeiten des Kaisers in Zusammenhang zu bringen. Wollen wir in einer Zeit, die den Monarchen auf dem Wege zur Verhängung mit seinem Volk zögert, den ausländischen Reizereien neue Nahrung zu malen? Und selbst schänden wir, was ich nicht für einen Entschwerter — Oder? Entschwerter die Debatte unterdrückt oder Volk und Kaiser bleiben nicht. Das Gefühl für nationale Ehre sollte jedem patriotischen Reichstagsmitglied verbieten, eine Debatte über die Stellung des Kaisers zum Volk jetzt wieder stattfinden zu lassen. Das Ausland darf nicht noch einmal zum Zeugen einer Kritik gemacht werden, die sich mit den Seitenfetzen des ersten Repräsentanten Deutschlands beschäftigt. Schon die Verhandlungen vom 10. und 11. November haben bei unangenehmen Elementen im Ausland schlimme Mißverständnisse zur Folge gehabt. Es scheint sich eine erpresserische Andeutung mit der Forderung von Kaiser, in Interventionen befallen zu wollen. Man mag es, den berühmtesten Politiker Europas mit Studien über die Persönlichkeiten des Kaisers in Zusammenhang zu bringen. Wollen wir in einer Zeit, die den Monarchen auf dem Wege zur Verhängung mit seinem Volk zögert, den ausländischen Reizereien neue Nahrung zu malen? Und selbst schänden wir, was ich nicht für einen Entschwerter — Oder? Entschwerter die Debatte unterdrückt oder Volk und Kaiser bleiben nicht. Das Gefühl für nationale Ehre sollte jedem patriotischen Reichstagsmitglied verbieten, eine Debatte über die Stellung des Kaisers zum Volk jetzt wieder stattfinden zu lassen. Das Ausland darf nicht noch einmal zum Zeugen einer Kritik gemacht werden, die sich mit den Seitenfetzen des ersten Repräsentanten Deutschlands beschäftigt. Schon die Verhandlungen vom 10. und 11. November haben bei unangenehmen Elementen im Ausland schlimme Mißverständnisse zur Folge gehabt. Es scheint sich eine erpresserische Andeutung mit der Forderung von Kaiser, in Interventionen befallen zu wollen. Man mag es, den berühmtesten Politiker Europas mit Studien über die Persönlichkeiten des Kaisers in Zusammenhang zu bringen. Wollen wir in einer Zeit, die den Monarchen auf dem Wege zur Verhängung mit seinem Volk zögert, den ausländischen Reizereien neue Nahrung zu malen? Und selbst schänden wir, was ich nicht für einen Entschwerter — Oder? Entschwerter die Debatte unterdrückt oder Volk und Kaiser bleiben nicht. Das Gefühl für nationale Ehre sollte jedem patriotischen Reichstagsmitglied verbieten, eine Debatte über die Stellung des Kaisers zum Volk jetzt wieder stattfinden zu lassen. Das Ausland darf nicht noch einmal zum Zeugen einer Kritik gemacht werden, die sich mit den Seitenfetzen des ersten Repräsentanten Deutschlands beschäftigt. Schon die Verhandlungen vom 10. und 11. November haben bei unangenehmen Elementen im Ausland schlimme Mißverständnisse zur Folge gehabt. Es scheint sich eine erpresserische Andeutung mit der Forderung von Kaiser, in Interventionen befallen zu wollen. Man mag es, den berühmtesten Politiker Europas mit Studien über die Persönlichkeiten des Kaisers in Zusammenhang zu bringen. Wollen wir in einer Zeit, die den Monarchen auf dem Wege zur Verhängung mit seinem Volk zögert, den ausländischen Reizereien neue Nahrung zu malen? Und selbst schänden wir, was ich nicht für einen Entschwerter — Oder? Entschwerter die Debatte unterdrückt oder Volk und Kaiser bleiben nicht. Das Gefühl für nationale Ehre sollte jedem patriotischen Reichstagsmitglied verbieten, eine Debatte über die Stellung des Kaisers zum Volk jetzt wieder stattfinden zu lassen. Das Ausland darf nicht noch einmal zum Zeugen einer Kritik gemacht werden, die sich mit den Seitenfetzen des ersten Repräsentanten Deutschlands beschäftigt. Schon die Verhandlungen vom 10. und 11. November haben bei unangenehmen Elementen im Ausland schlimme Mißverständnisse zur Folge gehabt. Es scheint sich eine erpresserische Andeutung mit der Forderung von Kaiser, in Interventionen befallen zu wollen. Man mag es, den berühmtesten Politiker Europas mit Studien über die Persönlichkeiten des Kaisers in Zusammenhang zu bringen. Wollen wir in einer Zeit, die den Monarchen auf dem Wege zur Verhängung mit seinem Volk zögert, den ausländischen Reizereien neue Nahrung zu malen? Und selbst schänden wir, was ich nicht für einen Entschwerter — Oder? Entschwerter die Debatte unterdrückt oder Volk und Kaiser bleiben nicht. Das Gefühl für nationale Ehre sollte jedem patriotischen Reichstagsmitglied verbieten, eine Debatte über die Stellung des Kaisers zum Volk jetzt wieder stattfinden zu lassen. Das Ausland darf nicht noch einmal zum Zeugen einer Kritik gemacht werden, die sich mit den Seitenfetzen des ersten Repräsentanten Deutschlands beschäftigt. Schon die Verhandlungen vom 10. und 11. November haben bei unangenehmen Elementen im Ausland schlimme Mißverständnisse zur Folge gehabt. Es scheint sich eine erpresserische Andeutung mit der Forderung von Kaiser, in Interventionen befallen zu wollen. Man mag es, den berühmtesten Politiker Europas mit Studien über die Persönlichkeiten des Kaisers in Zusammenhang zu bringen. Wollen wir in einer Zeit, die den Monarchen auf dem Wege zur Verhängung mit seinem Volk zögert, den ausländischen Reizereien neue Nahrung zu malen? Und selbst schänden wir, was ich nicht für einen Entschwerter — Oder? Entschwerter die Debatte unterdrückt oder Volk und Kaiser bleiben nicht. Das Gefühl für nationale Ehre sollte jedem patriotischen Reichstagsmitglied verbieten, eine Debatte über die Stellung des Kaisers zum Volk jetzt wieder stattfinden zu lassen. Das Ausland darf nicht noch einmal zum Zeugen einer Kritik gemacht werden, die sich mit den Seitenfetzen des ersten Repräsentanten Deutschlands beschäftigt. Schon die Verhandlungen vom 10. und 11. November haben bei unangenehmen Elementen im Ausland schlimme Mißverständnisse zur Folge gehabt. Es scheint sich eine erpresserische Andeutung mit der Forderung von Kaiser, in Interventionen befallen zu wollen. Man mag es, den berühmtesten Politiker Europas mit Studien über die Persönlichkeiten des Kaisers in Zusammenhang zu bringen. Wollen wir in einer Zeit, die den Monarchen auf dem Wege zur Verhängung mit seinem Volk zögert, den ausländischen Reizereien neue Nahrung zu malen? Und selbst schänden wir, was ich nicht für einen Entschwerter — Oder? Entschwerter die Debatte unterdrückt oder Volk und Kaiser bleiben nicht. Das Gefühl für nationale Ehre sollte jedem patriotischen Reichstagsmitglied verbieten, eine Debatte über die Stellung des Kaisers zum Volk jetzt wieder stattfinden zu lassen. Das Ausland darf nicht noch einmal zum Zeugen einer Kritik gemacht werden, die sich mit den Seitenfetzen des ersten Repräsentanten Deutschlands beschäftigt. Schon die Verhandlungen vom 10. und 11. November haben bei unangenehmen Elementen im Ausland schlimme Mißverständnisse zur Folge gehabt. Es scheint sich eine erpresserische Andeutung mit der Forderung von Kaiser, in Interventionen befallen zu wollen. Man mag es, den berühmtesten Politiker Europas mit Studien über die Persönlichkeiten des Kaisers in Zusammenhang zu bringen. Wollen wir in einer Zeit, die den Monarchen auf dem Wege zur Verhängung mit seinem Volk zögert, den ausländischen Reizereien neue Nahrung zu malen? Und selbst schänden wir, was ich nicht für einen Entschwerter — Oder? Entschwerter die Debatte unterdrückt oder Volk und Kaiser bleiben nicht. Das Gefühl für nationale Ehre sollte jedem patriotischen Reichstagsmitglied verbieten, eine Debatte über die Stellung des Kaisers zum Volk jetzt wieder stattfinden zu lassen. Das Ausland darf nicht noch einmal zum Zeugen einer Kritik gemacht werden, die sich mit den Seitenfetzen des ersten Repräsentanten Deutschlands beschäftigt. Schon die Verhandlungen vom 10. und 11. November haben bei unangenehmen Elementen im Ausland schlimme Mißverständnisse zur Folge gehabt. Es scheint sich eine erpresserische Andeutung mit der Forderung von Kaiser, in Interventionen befallen zu wollen. Man mag es, den berühmtesten Politiker Europas mit Studien über die Persönlichkeiten des Kaisers in Zusammenhang zu bringen. Wollen wir in einer Zeit, die den Monarchen auf dem Wege zur Verhängung mit seinem Volk zögert, den ausländischen Reizereien neue Nahrung zu malen? Und selbst schänden wir, was ich nicht für einen Entschwerter — Oder? Entschwerter die Debatte unterdrückt oder Volk und Kaiser bleiben nicht. Das Gefühl für nationale Ehre sollte jedem patriotischen Reichstagsmitglied verbieten, eine Debatte über die Stellung des Kaisers zum Volk jetzt wieder stattfinden zu lassen. Das Ausland darf nicht noch einmal zum Zeugen einer Kritik gemacht werden, die sich mit den Seitenfetzen des ersten Repräsentanten Deutschlands beschäftigt. Schon die Verhandlungen vom 10. und 11. November haben bei unangenehmen Elementen im Ausland schlimme Mißverständnisse zur Folge gehabt. Es scheint sich eine erpresserische Andeutung mit der Forderung von Kaiser, in Interventionen befallen zu wollen. Man mag es, den berühmtesten Politiker Europas mit Studien über die Persönlichkeiten des Kaisers in Zusammenhang zu bringen. Wollen wir in einer Zeit, die den Monarchen auf dem Wege zur Verhängung mit seinem Volk zögert, den ausländischen Reizereien neue Nahrung zu malen? Und selbst schänden wir, was ich nicht für einen Entschwerter — Oder? Entschwerter die Debatte unterdrückt oder Volk und Kaiser bleiben nicht. Das Gefühl für nationale Ehre sollte jedem patriotischen Reichstagsmitglied verbieten, eine Debatte über die Stellung des Kaisers zum Volk jetzt wieder stattfinden zu lassen. Das Ausland darf nicht noch einmal zum Zeugen einer Kritik gemacht werden, die sich mit den Seitenfetzen des ersten Repräsentanten Deutschlands beschäftigt. Schon die Verhandlungen vom 10. und 11. November haben bei unangenehmen Elementen im Ausland schlimme Mißverständnisse zur Folge gehabt. Es scheint sich eine erpresserische Andeutung mit der Forderung von Kaiser, in Interventionen befallen zu wollen. Man mag es, den berühmtesten Politiker Europas mit Studien über die Persönlichkeiten des Kaisers in Zusammenhang zu bringen. Wollen wir in einer Zeit, die den Monarchen auf dem Wege zur Verhängung mit seinem Volk zögert, den ausländischen Reizereien neue Nahrung zu malen? Und selbst schänden wir, was ich nicht für einen Entschwerter — Oder? Entschwerter die Debatte unterdrückt oder Volk und Kaiser bleiben nicht. Das Gefühl für nationale Ehre sollte jedem patriotischen Reichstagsmitglied verbieten, eine Debatte über die Stellung des Kaisers zum Volk jetzt wieder stattfinden zu lassen. Das Ausland darf nicht noch einmal zum Zeugen einer Kritik gemacht werden, die sich mit den Seitenfetzen des ersten Repräsentanten Deutschlands beschäftigt. Schon die Verhandlungen vom 10. und 11. November haben bei unangenehmen Elementen im Ausland schlimme Mißverständnisse zur Folge gehabt. Es scheint sich eine erpresserische Andeutung mit der Forderung von Kaiser, in Interventionen befallen zu wollen. Man mag es, den berühmtesten Politiker Europas mit Studien über die Persönlichkeiten des Kaisers in Zusammenhang zu bringen. Wollen wir in einer Zeit, die den Monarchen auf dem Wege zur Verhängung mit seinem Volk zögert, den ausländischen Reizereien neue Nahrung zu malen? Und selbst schänden wir, was ich nicht für einen Entschwerter — Oder? Entschwerter die Debatte unterdrückt oder Volk und Kaiser bleiben nicht. Das Gefühl für nationale Ehre sollte jedem patriotischen Reichstagsmitglied verbieten, eine Debatte über die Stellung des Kaisers zum Volk jetzt wieder stattfinden zu lassen. Das Ausland darf nicht noch einmal zum Zeugen einer Kritik gemacht werden, die sich mit den Seitenfetzen des ersten Repräsentanten Deutschlands beschäftigt. Schon die Verhandlungen vom 10. und 11. November haben bei unangenehmen Elementen im Ausland schlimme Mißverständnisse zur Folge gehabt. Es scheint sich eine erpresserische Andeutung mit der Forderung von Kaiser, in Interventionen befallen zu wollen. Man mag es, den berühmtesten Politiker Europas mit Studien über die Persönlichkeiten des Kaisers in Zusammenhang zu bringen. Wollen wir in einer Zeit, die den Monarchen auf dem Wege zur Verhängung mit seinem Volk zögert, den ausländischen Reizereien neue Nahrung zu malen? Und selbst schänden wir, was ich nicht für einen Entschwerter — Oder? Entschwerter die Debatte unterdrückt oder Volk und Kaiser bleiben nicht. Das Gefühl für nationale Ehre sollte jedem patriotischen Reichstagsmitglied verbieten, einen Vorteil

### Aus dem Reichstage.

In der 169. Sitzung wurde nach zweitägiger Unterbrechung die erste Beratung der Reichsfinanzreform-Vorlagen fortgesetzt. Der Abg. Späth (Ztr.), der mit einer reichlichen Zweidrittelmehrheit die Debatte eröffnete, war äußerst oppositioneller Stimmung. Er zielte der Regierung, die in den Entscheidungen jetzt sich

das Ausland zum Muster nehme, dies auch in Bezug auf die Volkswirtschaft zu tun. Bei diesen demokratischen Worten fiel es auf, daß der Redner schließlich für unsere Wirtschaftspolitik eintrat und sie gegen die Angriffe der Freisinnigen in Schutz nahm. Das Haus war mit der Zeit sehr unruhig geworden, deshalb vermachte der nächste Redner, Graf v. Schönerh. v. Böhmig (kon.), anfangs sich nur scheinbar mit seiner Stimme durchzusetzen; aber er beschränkte sich bald auf Gehör und volle Aufmerksamkeit für seine feinen Ausführungen. Auf die einzelnen Steuerpläne einzugehen, wollte sich der Redner ersparen. Er wies aber einen Blick auf die Entwicklung des Reichsfinanzwesens und auf die Fehler, die in der Finanzpolitik gemacht worden sind. Es sei, so meinte er, nicht rechtzeitig Besorgnis für die anwachsende Vermehrung der Einnahmen getroffen worden. Man habe angenommen, daß natürliche Steigen der Einnahmen werde mit der Vermehrung des Ausgaben Schritts halten. Das sei irrig gewesen. Wenn jetzt der Abg. Späth das Bedürfnis von 500 Millionen neuer Steuern — das in der Kommission gewöhnlich gerechnet werden sollte — auf 300 Millionen herabdrücken wollte, so verfallte er in den alten Fehler. Jetzt muß ganz andere Arbeit gemacht werden und die Unselbstständigkeit muß aufhören; das liegt im Interesse der Landeswirtschaft. Nachdem der Redner noch eine formulierte Erklärung über die Stellungnahme der konservativen Fraktion zur Reichsfinanzreform, die unbedingt zu Hande gebracht werden muß, verlesen hatte, wendete er sich mit aller Entschiedenheit gegen die freisinnigen Beschlüsse, die Finanzreform zur Erlangung parteipolitischer Vorteile auszunutzen. Auf diesem Boden würden die Konservativen zu einer Verständigung nicht zu haben sein. Die Wirkung dieser Rede war sehr bedeutend; ihr gegenüber hatte der Abg. Weber (natl.) mit seinen Ausführungen einen schweren Stand. Allein auch er erhielt Beifall, als er die Anwesenheit der Reichsvereine als ein Kuriosum letzter Jahre wertend die Beschränkung auf den Schwerepunkt des Finanzwesens, um an ihm darzutun, daß eine Reichsreformgesetzgebung sehr durchzuführen wäre. Schließlich erklärte er, daß seine Partei für eine Finanzreform nicht zu haben sei, er sei nicht gegen die Beschränkung, und daß auch der Reichstag hiermit nicht zu entscheiden sei (Ztr.). Langatmige Ausführungen gegen die neue Steuern gemacht hatte, vertagte sich das Haus. Nächste Sitzung Freitag 1 Uhr. Fortsetzung der Finanzdebatte. Schluß gegen 7 Uhr.

### Die Vernehmung der landwirtschaftlichen Winterkinder.

Ueber die Vernehmung der niederen landwirtschaftlichen Hörschulen (Winterkinder) erhielt die „Allg.“ an unabhängiger Stelle folgendes: Gegenwärtig bestehen bereits über 200 solcher Winterkinder, und die Regierung beabsichtigt in jedem Kreise solche zu errichten, sodass also die allmähliche Vernehmung der Schulen auf über 430 Anstalten zu erwarten ist. Da einzelne Kreise bereits zwei derartige Schulen aufweisen, so dürfte die Zahl der Schulen noch über die der preussischen Kreise übersteigen. Im nächsten Jahre sollen ca. 10 neue Winterkinder errichtet werden, wobei der Dien besonders bevorzugt werden soll. Im Westen sind diese Unterrichtsanstalten bereits sehr verbreitet. In der Rheinprovinz gibt es deren 38, in der Provinz Hannover 36, während in Ostpreußen zurzeit nur 17 vorhanden sind. Die Mittel zur Errichtung der Schulen sollen in der Hauptsache von den Provinzen und den Kreisen aufgebracht werden. Die Finanzverwaltung ist auf die laufenden Mittel entnommen. Die Erfahrungen, die man bisher mit den Winterkinder gemacht hat, sind recht gut. Durchschnittlich beschäftigen sie 30 Schüler. Man will allmählich ein so dichtes Netz von derartigen Schulen über Preußen ausbreiten, daß jeder Schüler in den Winterkinder mit dem Jahr ab erreichen kann. Die Lehrer fungieren während der Sommerzeit bekanntlich als „Wanderlehrer“.

### Eine schlecht bedachte Lehrer-Kategorie.

Während man in der Lehrerbeförderungskommission allen Lehrern, die an anderen als an Volksschulen unterrichten (den Vor- und Elementarlehrern an höheren Lehranstalten, den Zeichen- und Turnlehrern und den Musik- und Taubstummenlehrern), erhöhte Gehälter zuerkennt, ihnen sogar besondere Gehaltsstufen mit kurzer Erreichungsdauer des Höchsthohes gibt, will man die Lehrer, die in den schwereren Diensten stehen, Schwauchen zuzurechnen und geistig zurückgebliebenen zuzurechnen und zu unterrichten, nicht nur äußerst dürftig abfinden — es kommt ihnen nach der Regierungsvorlage eine nichtpensionsberechtigten, von 30 Jahren zu 35 Jahren zu bewilligen die Pensionskategorie gewährt werden — sondern will auch denen noch, die jetzt schon dauernde und pensionsberechtigten Pensionszulagen von ihren Gemeinden beziehen, diesen Vorteil wieder nehmen.

Unerbittlich ist nun ein nationalliberaler Antrag angenommen worden, nach welchem den Pensionsberechtigten in dauernde, aber nicht pensionsberechtigten Funktionszulagen gewährt werden können; sollte jedoch dieser Kommissionsbeschluss Geheißertrag erlangen, so kann es sehr leicht möglich sein, einen Pensionsberechtigten im höheren Lebensalter wieder an die Volksschule zurückzuführen, der dann im Alter nicht nur die bisher bezogene Zulage verliert, sondern auch während seiner Pensionszeit eine neue Lohn für seine schwere und aufreibende Arbeit, die ihn oft zu einer zeitigen Pensionierung zwingt, nicht zu erhalten.





# Grosser Schuhwaren-Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe.

Um sich vor unnötigen Mehrausgaben zu schützen, vergleichen Sie immer erst die Preise und Qualitäten und Sie werden sich ohne weiteres überzeugen, daß Sie am billigsten und vorteilhaftesten kaufen in unserem

## Total-Ausverkauf.

Die enormen Bestände müssen in Kürze geräumt sein und werden zu billigsten Preisen abgegeben.

# Calauer Schuhwarenfabrik Rob. Schlesier,

## 9 Grosse Ulrichstrasse 9.

**Briefmarken-Ausstellung** : Halle a. Saale :  
Hotel „Goldener Ring“  
vom 29. November bis 6. Dezember 1908  
des **Briefmarken-Sammler-Vereins „Wittkind“**.  
Täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr bis  
abends 9 Uhr. — Sonntags 10 bis 12 Uhr  
der Zutritt nur in Begleitung Erwachsener gestattet. [7544]

**Frauenbildungsverein.**  
**Vortrag** von Fräulein Dr. Gosche  
über  
**„Gottfried Keller und die Frauenfrage“**  
am **Dienstag, den 1. Dezember**, 5 Uhr nachmittags  
im Saale des Gemeindehauses, Albrechtstr. 27. — Eintritt 1 Mk. —  
(zum Besten unserer sozialen Hilfsarbeit).

**Verein „Canaria“.**  
Bester Kanarienvogelverein des Prob. Sachsen.  
**8. allgemeine grosse Ausstellung**  
einer Kanarienvogel, Exoten, angeschöpfter  
Vögel, Geweihe, Hasen und Geräten u. aus den  
deutschen Kolonien, herrlicher Käfer- u. Schmetterlings-  
Sammlungen (ausgestellt von der Firma Paul Ringler  
hier), Sämereien und Hilfsmittel. Verbunden mit  
der **3. Ausstellung des Fischzüchter-Vereins**  
„Hohemüßler“ von Heilena u. redlichen ausländischen  
Fischen in ca. 60 Aquarien. Ausstellung im Auftrag  
des **Sächsischen Vogelzuchtvereins**. Ausstellung  
der **H. C. F. Ritter**, Leipzigstraße, von Federn,  
Kunst- und einfachen Vogelbauern am 29. und  
30. November 1908 in sämtlichen Räumen von „**Brunners**  
**Bellevue**“ (Ardenstraße), früher Solziger. Geöffnet von  
morgens 9 bis abends 8 Uhr. Eintrittspreis inf. Katalog 40 Pf.,  
an der Kasse, im Vorverkauf 30 Pf. Die meisten Tiere u. Gegen-  
stände sind verkäuflich. Jeder 100. Besucher erhält einen  
Kanarienvogel gratis. Der Vorstand.

**Wratzke & Steiger**  
**Juwelen — Halle a. S.**

**Verkaufs-Büro**  
der  
**Beunaer Kohlenwerke**  
Hallesche Str. 9. Mersburg. Telephon 69.  
Lieferungsbeginn: Anfang Dezember.

**Hochtragende und frischmelkende**  
**Kühe und Rassekalben**

stehen **in grosser Auswahl** zum Verkauf.  
Beistellung erbeten. — Vorherige Anmeldung erwünscht.  
**Viehcentrale, Magervieh-Depot Halle S., Viehhof.**  
Telephon: —  
Telegraphen-Adresse: —  
Viehverwertung Halle a. S. [7588]

COCOSPEISEFETT  
**KUNEROL**  
gesund und billig  
**Ersparniß 50%**  
Zu haben in allen Lebensmittelgeschäften  
Koch- und Backrezepte gratis  
**KUNEROLWERKE in BREMEN**  
Wien-Atgergasse-Dur-Verona-Dezosa-Christiana  
GESAMTPRODUKTION:  
**täglich 180,000 Pfund**  
Vertreter: Alfred Gebitsch, Halle a. S.

**Batik**  
Wachsfärbekunst, Metallätzverfahren.  
Vornehme Liebhaberkunst.  
Unterricht und Ausstellung i. Etage.  
**Joh. Nietzschmann**, Kleinschmieden 6. I.  
Eingang Gr. Steinstr.

**Albert Herrmann Naehlig**,  
Sattel- und Geschirrfabrik,  
Gallea. S., Leipzigerstr. 67.  
Gegr. 1822.  
Empf. als wirrl. feld u. praktisch  
sehr wertvoll anerkannt  
gut gearbeiteten  
elastischen  
**Sattel.**  
— Bester Sattel der Welt.  
— Komplette Reitzeug.  
— Damen-Sättel.  
— Offiziers-Ausrüstungen,  
Decken, Gebisse, Sandalen,  
Reisäcken, Gamaschen,  
alle Pferde-, Sport- und  
Gunde-Kleidung zu mäßigen  
Preisen. — Preislisten franco.  
Baldreiche Anerkennungen.

**Spielwaren**  
Fröbelsachen  
Puppen etc.  
**Karl Pritschow**,  
Bernburger Straße 28.

Hollene mit der **Dans gestricke**  
**Coden** empf.  
H. Schme Nachf., Gr. Steinstr. 84.  
In u. ausländ. Parfümerie-Spezialitäten.  
Bill. Preise i. d. Parfümerie  
**Oscar Ballin**, Seilgasse 91.

**Apollo-Theater.**  
Direktion: Gustav Poller.  
Gespiel des **Groschen**  
**oberbayr. Bauerntheaters**  
Dir.: Michael Dengg.  
Genie, Freitag, d. 27. Nov.:  
**Der Pfarrer v. Kirchhold.**  
Raffestück mit Gesang in  
5 Akt. v. Ludwig Anzengruber.  
Sonabend, den 28. Novbr.:  
**Schwarze Wilderer.**  
Komödie in 5 Aufzügen von  
Joh. Weinhold. [7540]

**Althee-Bonbon**,  
von vorzüglicher Wirkung gegen  
Husten u. Heiserkeit, empfiehlt  
1 Paket 25 u. 50 Pfg.  
**John Witscher**,  
Poststr. 11. — Tel. 2156.

**Bärenfelle**  
Sind nicht schöner wie meine Selts  
Schneefelle. Gut mit einget. Schup  
marke „Bärenfelle“. Beste Qualität.  
ca. 100 Stück zum geringst. Preis.  
Gegen Westen schickt. Können noch  
Lieferung 700 Stk. Vorlagen 1/2, und  
1/2, den 25. 11. an Ende von Weide  
liste frei. **Wittke, Gellertstr. 11.**  
**Fr. Hoyer**, **Rethem** (Westf.)  
Gegründet 1800. Feinste Zeug. u. Derrich.

**Walhalla-Theater.**  
Jeden Abend 8 Uhr [7494]  
**Spezialitäten-Vorstellung** L. Ranges.

**Saalschloss - Brauerei.**  
Sonntag, den 29. November,  
nachmittags 1/4 bis abends 11 Uhr  
**zwei Militär-Monstre-Konzerte,**  
angeführt von den Kapellen des 7. Inf.-Regts. König Georg  
Nr. 106 aus Leipzig, des 114. Regts. General-Feldmarhall  
Graf Blumenthal (Magde.) Nr. 36 und des 1. Inf.-Regts.  
Nr. 75.  
Eintritt 50 Pfg. Karten 30 Pfg.  
Leitung: Sgt. Musikdir. Matthey, Wiegert, Steiner.  
**F. Winkler.**

**Kaisersäle.**  
Dienstag, den 1. Dezember, abends 8 Uhr  
**3. Philharmonisches Konzert**  
Leitung: Hans Winderstein.  
Solisten: **Tilly Koenen** (Gesang),  
**Kola Lewin** (14jähr. Cellist).  
Progr. u. a. „Kaleidoskop“, symph. Variationen f. gr. Orch. von  
H. G. Noren (osn). „Arie aus „Orpheus“ von Gluck.  
Cellkonzert von **Volkman**. Lieder am Klavier.  
Konzertflügel „Blüthner“. Vertreter: **H. Düll**.  
Karten an Mk. 3, 10, 2, 10, 1, 55 und 1, 05 in der  
Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan**.

**Wintergarten.**  
Täglich Künstler-Konzerte von Kapellmeister Friedland.  
Mittagsstück 12—3 Uhr.

**Hotel Esplanade**  
Berlin  
Bellevuestrasse, am Potsdamerplatz.  
**Haus vornehmsten Ranges.**  
Salons, Schlafzimmer mit Privatbildern.  
Ruhige Lage in der Nähe des Tiergartens.  
**Carlton-Ritz-Restaurant.**  
Eröffnung am 2. Dezember 1908.

**Unterhalten** (getrieft, Trifot,  
— Große Auswahl. —  
**H. Schme Nachf., Gr. Steinstr. 84.**  
**Wäsche.**  
Eine feilere Familienwäsche  
müßte noch annehmen. Feins  
wäße wird tadelloß gewaschen u.  
geplättet. Genügend 13. 12. 1908.  
Halle a. S., [10170]  
Internationales Auskunfts-Bureau,  
Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2141.  
Mit 2 Beilagen.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S. Telephon 168.







1 Prozent. Von Banken litt besonders Diskonts...  
Banken waren meist etwas schwächer, Prinz...  
Banken waren meist etwas schwächer, Prinz...  
Banken waren meist etwas schwächer, Prinz...

### Lebte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Prinz August Wilhelm's Einzug in Potsdam.  
Potsdam, 27. Nov. Heute sieben Prinz August...  
Potsdam, 27. Nov. Heute sieben Prinz August...  
Potsdam, 27. Nov. Heute sieben Prinz August...

### Kursnotierungen der Berliner Börse vom 27. November, 2 Uhr nachmittags.

Wechsel-Kurse.	
London 30 Tage	100/10
Paris 30 Tage	100/10
Brüssel 30 Tage	100/10
Amsterdam 30 Tage	100/10
Frankfurt 30 Tage	100/10
Genève 30 Tage	100/10
Madrid 30 Tage	100/10
Barcelona 30 Tage	100/10
Valencia 30 Tage	100/10
Sevilla 30 Tage	100/10
Porto 30 Tage	100/10
Lissabon 30 Tage	100/10
London 3 Monate	100/10
Paris 3 Monate	100/10
Brüssel 3 Monate	100/10
Amsterdam 3 Monate	100/10
Frankfurt 3 Monate	100/10
Genève 3 Monate	100/10
Madrid 3 Monate	100/10
Barcelona 3 Monate	100/10
Valencia 3 Monate	100/10
Sevilla 3 Monate	100/10
Porto 3 Monate	100/10
Lissabon 3 Monate	100/10

Im Ministerium des k. u. k. Reichs-Rat...  
Im Ministerium des k. u. k. Reichs-Rat...  
Im Ministerium des k. u. k. Reichs-Rat...

Prinz August Wilhelm's Einzug in Potsdam.  
Potsdam, 27. Nov. Heute sieben Prinz August...  
Potsdam, 27. Nov. Heute sieben Prinz August...

Prinz August Wilhelm's Einzug in Potsdam.  
Potsdam, 27. Nov. Heute sieben Prinz August...  
Potsdam, 27. Nov. Heute sieben Prinz August...

### Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 27. November, 2 Uhr nachmittags.

Wechsel-Kurse.	
London 30 Tage	100/10
Paris 30 Tage	100/10
Brüssel 30 Tage	100/10
Amsterdam 30 Tage	100/10
Frankfurt 30 Tage	100/10
Genève 30 Tage	100/10
Madrid 30 Tage	100/10
Barcelona 30 Tage	100/10
Valencia 30 Tage	100/10
Sevilla 30 Tage	100/10
Porto 30 Tage	100/10
Lissabon 30 Tage	100/10
London 3 Monate	100/10
Paris 3 Monate	100/10
Brüssel 3 Monate	100/10
Amsterdam 3 Monate	100/10
Frankfurt 3 Monate	100/10
Genève 3 Monate	100/10
Madrid 3 Monate	100/10
Barcelona 3 Monate	100/10
Valencia 3 Monate	100/10
Sevilla 3 Monate	100/10
Porto 3 Monate	100/10
Lissabon 3 Monate	100/10

heute früh in ihrer Wohnung ermordet aufge-  
funden. Das in demselben Zimmer schlafende Dien-  
mädchen war durch Schläge auf den Kopf bedauert  
worden.

Breslau, 27. Nov. In der hiesigen Filiale der Firma  
Dreskner & Söpel u. s. c. in der Filiale der Buchhändler  
Königsberg 5000 bis 7000 Mark, die durch An-  
forderung gebildet sind. Eine unermittelte Revision förderte  
Befragungen in den nächsten Tagen. Klischee wurde ver-  
fälscht.

München, 27. Nov. Professor W. v. G. - Heideberg  
hat den Ruf zur Übernahme der durch den Tod des Reichs-  
rats Bedemann an der Universität München erledigten  
Professur für römische und deutliche bürgerliche Recht  
angenommen.

Petersburg, 27. Nov. Der Chef des Generalstabes  
Balkin ist zum Mitglied des Reichsrats ernannt worden.  
Petersburg, 27. Nov. Mit seiner Ernennung zum  
Mitglied des Reichsrats ist A. I. in gleichzeitiger von dem  
Posten eines russischen Generalstabes entbunden worden.

### Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes

Ort	Temperatur	Wind	Wetter	Temperatur	Nieder- schlag
	Stand			un- ter 10 Grad	in 24 Stund.
Dale 1)	4	SW 2	halb.	8	4
Langen 2)	4	W 3	wolfr.	7	4
Rothlaun 3)	4	NW 3	halb.	6	3
Wagberg 4)	4	WSW 4	wolfr.	9	4
Walden 5)	3	W 3	halb.	8	2

1) Nachmittag und nachts geringe Niederschläge. 2) Gering und  
nachts Regen. 3) Gering und nachts Regen. 4) Nachm.  
Regen. 5) Nachmittag Regen, nachts geringe Niederschläge.  
Auf der Rückseite des weiten ostwärts verlagerten Tiefdruck-  
gebietes hatte unser Bezirk bei böigen westlichen bis nordwestlichen  
Winden veränderliches Wetter mit Regen- und Gewitterausdehnung,  
die vielmals von Gewittern begleitet waren. An sich das Tiefdruck-  
gebiet weiter ostwärts verlagert, ist, ist ein Einfluß auf  
unser Wettergebiet bisher verhalten, aber in der westlichen bis  
westnordwestlichen des ebenfalls ostwärts wandernden südlichen Hoch-  
druckgebietes ruhiger, teils heiterer, teils neblig, meist  
trübendes, kälteres Wetter zu erwarten.  
Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für  
Eommab, 28. November: Dunst, teils neblig, teils heiter.  
Unter Berücksichtigung der Wetterverhältnisse sind folgende:  
Wetterverhältnisse am 28. November: Nachts trüblich,  
mildere, mäßiger Regen mit Regenfall.  
Wetterverhältnisse am 29. November: Nachts trüblich, heiterer  
und neblig, ein wenig kälteres Wetter mit Niederschlägen in Schauern  
bei starken Winden.

### Waffenkäufe am 27. November.

Sale: Dale + 1,76, Troja Untp. + 1,72, Grachtig + 0,95,  
Dernburg Untp. + 0,92, Kalbe Untp. + 1,46, Kalbe Untp. + 0,36 -  
Eise: Zeimert - 0,61, Büttig - 0,41, Dresden - 1,77, Torz -  
- 0,13, Wittenberg + 0,73, Rottorf + 0,18, Barby + 0,45,  
Wagberg + 0,60, Langen + 0,7, Walden + 0,52,  
Walden - 0,18 - Walden - 0,48

### Preisnotierungen für Kuxe vom 27. November.

Bank	Art	Preis
Adler-Altin	1000	1000
Adler-Altin	500	500
Adler-Altin	250	250
Adler-Altin	125	125
Adler-Altin	62,5	62,5
Adler-Altin	31,25	31,25
Adler-Altin	15,625	15,625
Adler-Altin	7,8125	7,8125
Adler-Altin	3,90625	3,90625
Adler-Altin	1,953125	1,953125
Adler-Altin	0,9765625	0,9765625
Adler-Altin	0,48828125	0,48828125
Adler-Altin	0,244140625	0,244140625
Adler-Altin	0,1220703125	0,1220703125
Adler-Altin	0,06103515625	0,06103515625
Adler-Altin	0,030517578125	0,030517578125
Adler-Altin	0,0152587890625	0,0152587890625
Adler-Altin	0,00762939453125	0,00762939453125
Adler-Altin	0,003814697265625	0,003814697265625
Adler-Altin	0,0019073486328125	0,0019073486328125
Adler-Altin	0,00095367431640625	0,00095367431640625
Adler-Altin	0,000476837158203125	0,000476837158203125
Adler-Altin	0,0002384185791015625	0,0002384185791015625
Adler-Altin	0,00011920928955078125	0,00011920928955078125
Adler-Altin	0,000059604644775390625	0,000059604644775390625
Adler-Altin	0,0000298023223876953125	0,0000298023223876953125
Adler-Altin	0,00001490116119384765625	0,00001490116119384765625
Adler-Altin	0,000007450580596923828125	0,000007450580596923828125
Adler-Altin	0,0000037252902984619140625	0,0000037252902984619140625
Adler-Altin	0,00000186264514923095703125	0,00000186264514923095703125
Adler-Altin	0,000000931322574619654765625	0,000000931322574619654765625
Adler-Altin	0,0000004656612873098273828125	0,0000004656612873098273828125
Adler-Altin	0,00000023283064365491369140625	0,00000023283064365491369140625
Adler-Altin	0,0000001164153218274595703125	0,0000001164153218274595703125
Adler-Altin	0,00000005820766091372978765625	0,00000005820766091372978765625
Adler-Altin	0,000000029103830456864893828125	0,000000029103830456864893828125
Adler-Altin	0,000000014551915228432446919140625	0,000000014551915228432446919140625
Adler-Altin	0,0000000072759576142162234595703125	0,0000000072759576142162234595703125
Adler-Altin	0,00000000363797880710811122978765625	0,00000000363797880710811122978765625
Adler-Altin	0,000000001818989403550560564893828125	0,000000001818989403550560564893828125
Adler-Altin	0,000000000909494701775280282446919140625	0,000000000909494701775280282446919140625
Adler-Altin	0,00000000045474735088764014122978765625	0,00000000045474735088764014122978765625
Adler-Altin	0,000000000227373675443820070614595703125	0,000000000227373675443820070614595703125
Adler-Altin	0,0000000001136868377219100035282978765625	0,0000000001136868377219100035282978765625
Adler-Altin	0,00000000005684341886095001764595703125	0,00000000005684341886095001764595703125
Adler-Altin	0,000000000028421709430475008822978765625	0,000000000028421709430475008822978765625
Adler-Altin	0,0000000000142108547152375004414595703125	0,0000000000142108547152375004414595703125
Adler-Altin	0,00000000000710542735761875022072978765625	0,00000000000710542735761875022072978765625
Adler-Altin	0,000000000003552713678809375110364893828125	0,000000000003552713678809375110364893828125
Adler-Altin	0,0000000000017763568394046875551822978765625	0,0000000000017763568394046875551822978765625
Adler-Altin	0,0000000000008881784197023437777614595703125	0,0000000000008881784197023437777614595703125
Adler-Altin	0,000000000000444089209851171888764893828125	0,000000000000444089209851171888764893828125
Adler-Altin	0,000000000000222044604925585944392446919140625	0,000000000000222044604925585944392446919140625
Adler-Altin	0,0000000000001110223024627779721962234595703125	0,0000000000001110223024627779721962234595703125
Adler-Altin	0,00000000000005551115123138898609377614595703125	0,00000000000005551115123138898609377614595703125
Adler-Altin	0,0000000000000277555756156194443046875110364893828125	0,0000000000000277555756156194443046875110364893828125
Adler-Altin	0,000000000000013877787807809722171822978765625	0,000000000000013877787807809722171822978765625
Adler-Altin	0,0000000000000069388939039048610859443046875110364893828125	0,0000000000000069388939039048610859443046875110364893828125
Adler-Altin	0,00000000000000346944695195243054272171822978765625	0,00000000000000346944695195243054272171822978765625
Adler-Altin	0,0000000000000017347234759762152710859443046875110364893828125	0,0000000000000017347234759762152710859443046875110364893828125
Adler-Altin	0,000000000000000867361737988126135352710859443046875110364893828125	0,000000000000000867361737988126135352710859443046875110364893828125
Adler-Altin	0,00000000000000043368086899400676676626135352710859443046875110364893828125	0,00000000000000043368086899400676676626135352710859443046875110364893828125
Adler-Altin	0,000000000000000216840434497003383383135352710859443046875110364893828125	0,000000000000000216840434497003383383135352710859443046875110364893828125
Adler-Altin	0,0000000000000001084202172485001666691676626135352710859443046875110364893828125	0,0000000000000001084202172485001666691676626135352710859443046875110364893828125
Adler-Altin	0,000000000000000054210108624250083334583383135352710859443046875110364893828125	0,000000000000000054210108624250083334583383135352710859443046875110364893828125
Adler-Altin	0,00000000000000002710505431212500416667266691676626135352710859443046875110364893828125	0,00000000000000002710505431212500416667266691676626135352710859443046875110364893828125
Adler-Altin	0,0000000000000000135525271560625002083334583383135352710859443046875110364893828125	0,0000000000000000135525271560625002083334583383135352710859443046875110364893828125
Adler-Altin	0,000000000000000006776263578031250010416667266691676626135352710859443046875110364893828125	0,000000000000000006776263578031250010416667266691676626135352710859443046875110364893828125
Adler-Altin	0,00000000000000000338813178901562500052083334583383135352710859443046875110364893828125	0,00000000000000000338813178901562500052083334583383135352710859443046875110364893828125
Adler-Altin	0,00000000000000000169406589453125000260416667266691676626135352710859443046875110364893828125	0,00000000000000000169406589453125000260416667266691676626135352710859443046875110364893828125
Adler-Altin	0,0000000000000000008470329472656250001302083334583383135352710859443046875110364893828125	0,0000000000000000008470329472656250001302083334583383135352710859443046875110364893828125
Adler-Altin	0,000000000000000000423516473632812500006510416667266691676626135352710859443046875110364893828125	0,000000000000000000423516473632812500006510416667266691676626135352710859443046875110364893828125
Adler-Altin	0,00000000000000000021175823681640625000032552083334583383135352710859443046875110364893828125	0,00000000000000000021175823681640625000032552083334583383135352710859443046875110364893828125
Adler-Altin	0,00000000000000000010587911840820312500001627616667266691676626135352710859443046875110364893828125	0,00000000000000000010587911840820312500001627616667266691676626135352710859443046875110364893828125
Adler-Altin	0,0000000000000000000529395592041015625000008138083334583383135352710859443046875110364893828125	0,0000000000000000000529395592041015625000008138083334583383135352710859443046875110364893828125
Adler-Altin	0,000000000000000000026469779602050781250000040690416667266691676626135352710859443046875110364893828125	0,000000000000000000026469779602050781250000040690416667266691676626135352710859443046875110364893828125
Adler-Altin	0,00000000000000000001323488980102539062500000203452083334583383135352710859443046875110364893828125	0,00000000000000000001323488980102539062500000203452083334583383135352710859443046875110364893828125
Adler-Altin	0,00000000000000000000661744490051269531250000010172616667266691676626135352710859443046875110364893828125	0,00000000000000000000661744490051269531250000010172616667266691676626135352710859443046875110364893828125
Adler-Altin	0,0000000000000000000033087224502563476562500000050863083334583383135352710859443046875110364893828125	0,0000000000000000000033087224502563476562500000050863083334583383135352710859443046875110364893828125
Adler-Altin	0,000000000000000000001654361225128173828125000000254315416667266691676626135352710859443046875110364893828125	0,0000000000000000000016543612251281738281250000



Provinz Sachsen und Umgebung.

Diemitz, 26. Nov. (Communitas). In der heute nachmittags 4 Uhr im Deutschen Kaiser abgehaltenen Gemeindevorversammlung handelte es sich um die Wahl eines Obmanns an Stelle des am 27. Oktober ausgeschiedenen Herrn...

Wittenberg, 26. Nov. (Scharlach). — Wittenberg, 26. Nov. (Scharlach).

Wittenberg, 26. Nov. (Scharlach). — Wittenberg, 26. Nov. (Scharlach).

Wittenberg, 26. Nov. (Scharlach). — Wittenberg, 26. Nov. (Scharlach).

gemeinsames Maß, bei dem die Herren Superintendent Zuber, Rektor Gehring und Rektor Störbed Antragssteller waren.

Wittenberg, 26. Nov. (Der Bau der Wippertalbahn) sollte nach Gerüchten, die in unserer Gegend vielfach verbreitet waren, zweifelhaft geworden sein.

Wittenberg, 26. Nov. (Der landwirtschaftliche Verein der Kreise Wittenberg und Delitzsch) hielt vergangenes Mittwoch unter dem Vorsitz des Herrn...

Wittenberg, 26. Nov. (Die diesjährige Lehrerconferenz der Kreisinspektion Giesebrecht) fand am 25. November statt. Der Vorsitzende, Herr Kreisinspektor Superintendent Zuber, hielt eine tief zu Herzen gehende Ansprache über Jesus als 11. Jährigen...

Wittenberg, 26. Nov. (Städtisches. — Selbstmord). Der Gemeinderat beschloß gestern zur Vollendung des Erweiterungsbau des städtischen Wasserwerks...

1 Diplom und 20 Mk., Ernestine Jeschke 1 Diplom und 20 Mk., Rom Herrn Freierren von Ende-Mittgen wurden ausgeteilt: Gottlieb Richter 1 Diplom und 20 Mk., Friedrich Traub 1 Diplom und 1 Sparbuch, Gottfried Nebling 1 br. Med. und 1 Sparbuch, Karl Frommigen 1 br. Med. und 20 Mk., Franz Boyer 1 br. Med. und 1 Sparbuch, Gottfried Boye 1 br. Med. und 1 Sparbuch, Christoph Siebmann 1 br. Med. und 1 Sparbuch, Christiane Schulze 1 Diplom und 15 Mk., Werner Aug. Fejner bei Herrn Lösch-Beerenhof 1 br. Med. und 1 Geldgebiß schon vorher, Gustav Fröhlich bei Herrn Kemnade-Mattiesenauborf 1 Diplom und 20 Mk., Gottl. Verhold 1 Diplom und 1 Sparbuch, Friedrich Henze 1 br. Med. und 20 Mk., beide bei Herrn C. Kreffling-Bräuna, Rom Herrn Trittel-Tiefenfee wurden prämiert: Aug. Fröhlich 1 Diplom und 20 Mk., Friedrich Wendi 1 Diplom und 20 Mk., Ernst Richter 1 Diplom und 20 Mk., Karl Peter 1 br. Med. und 1 Sparbuch, Gottl. Jäme 1 br. Med. und 1 Sparbuch, Werner: Wilhelm Kerschmar 1 Diplom und 1 Sparbuch.

Wittenberg, 26. Nov. (Bei der gestrigen und heutigen Stadtvorordnetenwahl) in der dritten Abteilung zwischen den Kandidaten der bürgerlichen Parteien und den Kandidaten der Sozialdemokraten siegten die Bürgerlichen.

Wittenberg, 26. Nov. (Zwischen den hiesigen Kerzen und den Lebensversicherungsgesellschaften) ist neuerdings ein Konflikt ausgebrochen, der zu einem Verzeitsreit geführt hat. Die hiesigen Kerzen lehnen die Unterzeichnung von Personen ab, die sich in eine Lebensversicherungsgesellschaft aufnehmen lassen wollen, weil die von den Versicherungsgesellschaften benannten Honorare den Kerzen nicht als ausreichend erscheinen.

Wittenberg, 26. Nov. (Anklagefälle). Der Arbeiter Engle von hier ist gestern nachmittag auf dem Saubad II der Grube „Wilschun“ (Deutsche Soldat-Werke) von einem mit Kohlen beladenen Eisenbahnwagen herabgefallen und zwischen die Räder geraten.

Wittenberg, 26. Nov. (Städtisches. — Selbstmord). Der Gemeinderat beschloß gestern zur Vollendung des Erweiterungsbau des städtischen Wasserwerks...

Advertisement for Brummer & Benjamin featuring 'Weihnachts-Verkauf' (Christmas Sale) with various clothing items like coats, dresses, and suits at reduced prices. Includes contact information for Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

